

Z. E. bei Lanzsch mit Dr. und Dora M.; mit ihr nachher in der Halle geplaudert (über O.).

- Nm. sehr müd;- aufs Bett gestreckt.-

Abends zu Michaelis, dort genachtm.-

Im Hotel entdeckt, daß mir aus versperrtem Zimmer und Schrank ein Lieblingsüberzieher, mein neuer Anzug und das Toil.-Nec. (Olga Geburtstagsgeschenk) gestohlen. Recherchen - Disc. mit Directoren etc. Unruhig von 3-5 geschlafen . . .

10/5 Abreise von Berlin. Kapellm. Klenau im Zug. Gespräch über Glauben, Verantwortung (anlässlich Werfels „Schweiger“) - Von Warnemünde bis Gjedser Schiff; wo ich mit Kl. speise. Das Meer bewegt mich mehr als ich erwartet.- In G. steigt Emil Bönnelycke (Politiker) ein; „Interview“. In Kopenhagen erwarten mich 4 Photogr., die mich abconterfeien,- ich fühle mich gleichgiltig gegen die Lächerlichkeit. Sophus Michaelis ist da, Herr Hinis vom Stud. Verein, Thomsen; die Journalisten Barföd, Rechendorff, Vogel-Jörgensen, Falkenfleth;- Hinis fährt uns ins Hotel „Phönix“.- Eine halbe Stunde sind die vier Journalisten da; schmerzloses gemeinsames Interview.- Prof. Hammerich (Einlader) - mit Frau die mir Buchenzweige bringt. Beide jung und sympathisch.-

Nachtm. im Hotel mit Hammerich's, Hinis und Kalckar (meinem, resp. Fischers Agenten).

11/5 Kopenhagen. Trotz unsichern Wetters Fahrt (über Skodsborg, Marienlyst - entzaubert - 1896-1906) - nach Gilleleje. Dies viel schöner als in Erinnerung bewahrt. Spaziergang oft im Regen auf die Höhe wo neues Hotel, und zurück. Wald, Wiesen, Meer.- Mittag Badehotel (wie vor 17 Jahren, mit O., Albert, Liesl . . .) Ansichtskarten.-

Zurück über Hilleröd nach Kopenhagen. Im Hotel mit Hammerich (Programme etc. . .) - Kalckar mit 16j. Tochter holt mich ab; Stadtbummel. Mit K. Tivoli, zu kalt, wir nachtm. in einem behagl. Restaurant.-

12/5 Kopenhagen. Traum, sehr deutlich von meinem Vater. H. K. sich frühmorgens aus meinem Zimmer durch andre (es ist etwa Burg-ringwohnung) vorsichtig ins Speisezimmer stehend um von hier zu verschwinden;- ich weiß dass der Vater sehr unzufrieden damit - ohne es zu sehen (auch die Mutter?) -

Vm. ein Herr v. Clasen (etwas wichtigthuerisch, liebenswürdig, sehr jung, eigentlich Ingenieur, vielgereist) wegen ev. Reigenaufführung. Begleitet mich Kastelsvej;- zu Hammerichs, er schon fort; Frau H.; das 1¹/₂jährige Kind. Ich spaziere mit Frau H., kluge lebhaft Frau,